

AUSWÄRTS FAHREN IM GÄSTEBLOCK IST MANCHES ANDERS

„Auswärts fahren“ ist eine der abwechslungsreichsten Arten, seinen Verein zu unterstützen. Unterschiedlichste Stadien, Anreisemöglichkeiten und Gegebenheiten vor Ort machen jede Fahrt einzigartig. Ob ein Auswärtserlebnis wie bei der 0:5-Niederlage in Wolfsburg sich trotz des Spiels in eine große Party verwandelt oder gerade weil das Spiel erfolgreich lief, ob tausende oder nur zweihundert Arminen vor Ort dabei sind und nicht zuletzt, ob man sich als Gast willkommen fühlt, hängt dabei von sehr vielen Faktoren ab.

Einen Teil dieser Faktoren kann man selbst beeinflussen:

1. Früh genug um Eintrittskarte und Fahrtplanung kümmern
2. Stadionordnung und Stadionlageplan ansehen:
Wo muss ich hin? Was darf ich mitnehmen?
3. Auch in der „Fanpost“ des Fanprojekts Bielefeld sind immer die wesentlichen Infos zur nächsten Auswärtsfahrt zusammengefasst
4. Früh genug losfahren und Verzögerungen durch Stau, Shuttletransfer oder ähnliches einkalkulieren
5. Den Wetterbericht für die Kleidungsauswahl berücksichtigen
hat der Gästeblock ein Dach?

Viele Vereine stellen inzwischen gezielt Informationen für Gästefans zur Verfügung, auch diese lohnt es sich anzusehen! Meist sind sie auf den Webseiten der gastgebenden Vereine im Bereich „Fans“ oder „Stadion“ gut zu finden. Generell gilt:

1. Die Einlasskontrollen sind genauer als im Heimbereich
2. Fanutensilien wie Trommeln oder große Fahnen müssen über den Fanbeauftragten angemeldet werden
3. Rucksäcke und größere Taschen dürfen nicht ins Stadion, ggf. auch keine Spiegelreflexkameras

Bei organisierten Fahrten werden Zug- wie Busfahrer bei der Ankunft in der Stadt meist in Polizeibegleitung zum Stadion geführt, sodass das Erreichen des Blocks keiner eigenen Vorbereitung bedarf. Zudem sind diese Fahrtangebote meist günstiger als selbst mit dem Auto zu fahren. An vielen grad innerstädtischen Stadien kann so auch die mitunter schwierige Parkplatzsuche vermieden werden. Vorteile der Autofahrt können eine unabhängigere An- und Abreise sein, ebenso, dass unübersichtliche Situationen zum Beispiel an Bahnhöfen eher vermieden werden können.

Für alle Fragen direkt vor Ort sind zu jedem Spiel auch Ansprechpartner des DSC dabei. Dies sind sowohl die Fanbeauftragten und Fanprojektmitarbeiter als auch die ASC-Aktiven am Fanmobil. An diesem können zudem Taschen und Rucksäcke zur Aufbewahrung bis nach dem Spiel abgegeben werden, wenn diese nicht mit ins Stadion dürfen. Außerdem begleiten zu den meisten Spielen auch einige von Arminias Ordnern die Fahrten und stehen als zusätzliche Ansprechpartner zur Verfügung.

Wie sich die Stimmung im Stadion entwickelt, lässt sich im Vorfeld kaum vorhersagen. Die Art, wie Polizei und Ordner mit Fans umgehen, wetterbedingte Faktoren und nicht zuletzt das Spiel haben einen großen Einfluss darauf. Mitunter entwickelt sich in völlig unerwarteten Momenten eine einzigartige Stimmung, die dann besonders in Erinnerung bleibt. Das Feiern des ersten Eckballs in der Nachspielzeit oder ein über die gesamte Halbzeitpause getragener Dauergesang – es sind viele kleine und große Geschichten, die jede Auswärtsfahrt mit sich bringt.

Mit ein wenig Vorbereitung, die unerwartete Komplikationen vermeiden helfen, macht es doppelt Spaß, Arminia auch auswärts zu unterstützen! Probiert es aus!

